

Badische Zeitung vom 30.12.06

von Sebastian Kaiser

Lenzkirch Clocks: Buch von George A. Everett

Weltweit gelten Lenzkircher Uhren als Raritäten auf Sammlermärkten und im Internet. Jetzt ist in Amerika ein Buch erschienen, das sich mit den antiken Zeitmessern made in Lenzkirch beschäftigt. Der aus Alabama stammende US-Amerikaner George A. Everett erzählt in seinem Buch "Lenzkirch Clocks", zu deutsch Lenzkircher Uhren, die Geschichte der Lenzkircher Uhr und dokumentiert anhand zahlreicher Fotografien und Bilder die technische Entwicklung.

Buchautor George A. Everett ist in Lenzkirch kein Unbekannter und unterhält seit Jahren sehr gute Kontakte zu den Lenzkircher Uhrenfreunden, die begeistert die Buchvorstellung in Lenzkirch übernahmen. Lenzkircher Uhren, erklärten die Uhrenfreunde witzelnd, seien der Rolls Royce unter den Uhren und auf Grund ihrer Robustheit lediglich bei Uhrmachern weniger geschätzt. Bei Sammlern und Liebhabern hingegen würden die teilweise seltenen Stücke oftmals zu horrenden Preisen gehandelt. Der während seiner Militärzeit in Deutschland stationierte George A. Everett hat schon mehrmals die Lenzkircher Uhrenfreunde besucht, woraus ein regelmäßiger Kontakt entstanden ist. Einige der in seinem Buch veröffentlichten Bilder entstanden bei eben diesen Besuchen im Hochschwarzwald. Der erste Kontakt von Everett mit einer Lenzkircher Uhr kam in einem Antiquitätenladen in Deutschland zu Stande. Dort habe er, ohne genau zu wissen, was er da vor der eigenen Nase hatte, zum ersten Mal ein Werk aus dem Uhrenstädtchen im Schwarzwald gesehen. In diesem Augenblick sei die Empfindung gewesen, dass dies die schönste Uhr sei, die er jemals erblickt hatte. Auf die Frage was dies denn für eine Uhr sei, habe ihm der Verkäufer nur geantwortet, dass es sich um eine Lenzkircher Uhr handle und die sei aber nicht zu kaufen. Seit diesem Schlüsselerlebnis, welches Everett wohl nachhaltig geprägt hat, habe er damit begonnen sich näher mit Lenzkircher Uhren zu beschäftigen. Das Besondere seien die unsignierten Lenzkircher Modelle, mit denen sich Everett auch in seinem Buch beschäftigt, wie schon der Untertitel "the unsigned story" besagt.

Der amerikanische Liebhaber von Lenzkircher Uhren hat dafür in mehr als 15-jähriger akribischer Arbeit hunderte von Lenzkircher Uhren genau analysiert und hofft mit seinem Werk einen Grundstein für weitere Arbeiten zur Geschichte der Lenzkircher Uhr gelegt zu haben. Für die Lenzkircher Uhrenfreunde jedenfalls steht fest, dass das Buch ein absolutes Muss für alle Sammler ist und selbstverständlich in jeden Uhrenhaushalt gehört.